

Zusatzbezeichnung Bienen

I. Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst die Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Bienenerkrankungen. Beratung in Krankheits- und Vergiftungsfällen sowie zu Zucht und Haltung von Bienen.

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A. Tätigkeiten in mit dem Aufgabenbereich befassten Einrichtungen gemäß **V**.

B. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden. Bei Weiterbildung in eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

C. Leistungskatalog und Dokumentationen

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff:

1. Biologie der Bienen, insbesondere Anatomie, Physiologie, Ethologie, Fortpflanzung, Haltung und Ökologie,
2. Untersuchung von Bienenvölkern, Bienen und Brut zum Nachweis von Krankheiten, Schäden und Vergiftungen,
3. Pathologie und Labordiagnostik von Bienenkrankheiten,
4. Prophylaxe von Bienenkrankheiten und –schäden,
5. Biologische und medikamentelle Behandlung von Bienenkrankheiten,
6. Honigkunde, sonstige Bienenprodukte (Propolis, Wachs, Bienengift),
7. Einschlägige Rechtsvorschriften.

V. Weiterbildungsstätten:

1. Einschlägige Einrichtungen tierärztlicher Bildungsstätten,

2. Tierärztliche Kliniken und Praxen,
3. Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter,
4. Wissenschaftlich geleitete Forschungseinrichtungen oder Institute mit einschlägigen Aufgabengebieten des In- und Auslandes.

Anhang:

Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation

>> Zusatzbezeichnung Bienen <<

Vorlage von **2 ausführlichen Fallberichten** und **10 Dokumentationen** (z. B. diagnostische Fallberichte, Dokumentation von Bestandssanierungen bei Seuchenfällen, Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen), die durch den Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen sind.